



Hissung von Hakenkreuzflaggen am Ulmer Rathaus am 7. März 1933
(StA Ulm, G 7/3.1 1933 3.7)

Unmittelbar nach der Reichstagswahl vom 5. März 1933, in der die NSDAP in Ulm 45 % der Stimmen (43,9 % im Reich) erreichte, veranstalteten die Nationalsozialisten einen Fackelzug durch Ulm. Am Tag darauf, am 7. März 1933, zogen Angehörige von SA, SS und Stahlhelm (Wehrverband der DNVP) zum Ulmer Rathaus, wo sie Ansprachen hielten und Hakenkreuzflaggen hissten. Anschließend fanden Flaggenhissungen an weiteren öffentlichen Gebäuden statt.